

17. November 2022

Krypto-Betrug - Bande in Spanien gefasst

Eine international agierende Bande hat möglicherweise Hunderttausenden von Investoren mit gefälschten Kryptowährungstransaktionen Schaden zugefügt. In unserer Kanzlei häufen sich die Anfragen von geschädigten Opfern.

In einer Vielzahl von Fällen war lange unklar, wer die Täter hinter dem groß angelegten Betrug sind. Das könnte sich nun ändern.

Die spanische Polizei hat nun nach jahrelangen Ermittlungen in Zusammenarbeit mit Behörden in europäischen Ländern einen großen Betrugsring zerschlagen und eine internationale Bande festgenommen.

Die Täter sollen schätzungsweise 2,4 Milliarden Euro durch illegalen Handel mit Kryptowährungen gestohlen haben.

Die Gesamtzahl der Opfer könnte in die Hunderttausende gehen. Nach aktuellem Kenntnisstand wurden allein in Spanien mehr als 17.000 Anleger betrogen. Die Zahl der Opfer in Deutschland dürfte ähnlich hoch sein.

Erstatten Sie unbedingt Strafanzeige, wenn Sie Geschädigter sind und Verluste zu beklagen haben.

Sind die Täter bekannt, verbessern sich die Chancen Gelder möglicherweise doch noch retten zu können.

Gerne beraten wir Sie hierzu in unserer kostenlosen Erstberatung.

[Guido Lenné](#)

Rechtsanwalt aus der Anwaltskanzlei Lenné.

Rechtsanwalt Lenné ist auch Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht.

Wir helfen Ihnen gerne! [Kontaktieren](#) Sie uns. Oder vereinbaren Sie [hier online einen Termin](#) für eine telefonische kostenfreie Erstberatung.

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [WhatsApp](#)
- [E-mail](#)

[Zurück](#)